

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0834/19</b> öffentlich	Referat	OB	
	Amt	Beteiligungsmanagement	
	Kostenstelle (UA)	8009	
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea	
	Telefon	3 05-12 71	
	Telefax	3 05-12 79	
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de	
	Datum	07.10.2019	
<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Finanz- und Personalausschuss	17.10.2019	Vorberatung	
Stadtrat	24.10.2019	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)  
 Prognose Geschäftsjahr 2018/19  
 Wirtschaftsplan vom 1. Oktober bis 2. Dezember 2019  
 (Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

### Antrag:

1. Fortschreibung des Wirtschaftsplan 2018/19 auf die Prognosewerte:  
 Die Mehraufwendungen für
  - die Fahrleistungserbringung durch die Stadtbus Ingolstadt TEUR 722
  - Rechtsberatung, Sicherheitsdienste, Werbung von insgesamt TEUR 245
 werden genehmigt, sie können vollständig gedeckt werden, durch unter Plan bleibende Aufwendungen für Fahrleistungserbringungen anderer Verkehrsunternehmen (TEUR 252), Abschreibungen (TEUR 114) und Zinsen (TEUR 92) sowie voraussichtlich um rund 0,5 Mio. EUR über Plan liegende Erlöse. Die nicht erlösgedeckten Kosten werden daher im Geschäftsjahr 2018/19 voraussichtlich mit TEUR 12.401 um TEUR 19 unter Plan bleiben.
  
2. Für den Wirtschaftsplan vom 1. Oktober bis 2. Dezember 2019 werden im Rahmen des Erfolgsplans der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH
 

bei Kosten von	TEUR 6.534
und Erlösen von	TEUR 4.873
nicht gedeckte Kosten von	TEUR 1.661 genehmigt.
Für Investitionen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH	
und der Stadtbus Ingolstadt GmbH wird ein Budget von	TEUR 5.366 bewilligt.

gez.

Dr. Christian Lösel  
 Oberbürgermeister

## Finanzielle Auswirkungen:

**Entstehen Kosten:**  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:  <input checked="" type="checkbox"/> über INKB Anmeldung zum Haushalt 2020 Anmeldung zum Haushalt 2021 vgl. V0526/19/1	Euro: TEUR 8.354 TEUR 8.928
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                      Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                      Euro müssen zum Haushalt 20                      wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Bürgerbeteiligung:

**Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:**  ja  nein

## Kurzvortrag:

Die jeweiligen Aufsichtsräte der INVG und der SBI haben in ihren Sitzungen am 27.09.2019 die von der Geschäftsführung vorgelegte Prognose für das Geschäftsjahresergebnis Oktober 2018 bis September 2019 und die Wirtschaftspläne der Gesellschaften für den Zeitraum vom 1. Oktober bis 2. Dezember 2019 verabschiedet, vorbehaltlich der entsprechenden Mittelbereitstellung aus dem städtischen Haushalt.

Die EU-Verordnung 1370/2007 tritt am 03.12.2019 in Kraft. Dies bedingt völlig neue Rahmenbedingungen und auch einen neuen Umfang der von der SBI zu erbringenden Verkehrsleistungen. Die zwischen der INVG und den Landkreisen Eichstätt und Pfaffenhofen bestehenden Verträge zur Durchführung des Linienverkehrs zwischen der Stadt Ingolstadt und den umliegenden 15 kreisangehörigen Gemeinden enden zum 2.12.2019. Auch die von der INVG geschlossenen Betreiberverträge mit den Verkehrsunternehmen laufen aus.

Die SBI wurde mit einem öffentlichen Dienstleistungsauftrag von der Stadt Ingolstadt zur weiteren Erbringung der Verkehrsleistungen im Stadtgebiet und den ausbrechenden Linien ab 3.12.2019 beauftragt. Die Überlandlinien werden von den Landkreisen ausgeschrieben und vergeben. Hier wird es zu Betreiberwechseln kommen.

Vor diesem Hintergrund der veränderten Rahmenbedingungen werden für das Geschäftsjahr vom 01.10.2019 bis 30.09.2020 zwei Wirtschaftspläne erstellt.

Der Wirtschaftsplan vom 01.10.2019 bis zum 02.12.2019 wird heute zur Beschlussfassung vorgelegt. Der daran anschließende Wirtschaftsplan vom 03.12.2019 bis zum 30.09.2020 wird im Dezember zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Erfolgsplan ÖPNV	bis 2.12.19	2018/19	2018/19	Abweichung	
	Plan TEUR	Prognose TEUR	Plan TEUR	zum Plan TEUR	%
Bezogene Fahrleistungen von Stadtbus Ingolstadt GmbH	3.451	20.168	19.446	722	3,7
anderen Verkehrsunternehmen	1.773	10.468	10.720	-252	2,4
	5.224	30.636	30.166	470	1,6
Infrastrukturkosten INVG	1.310	7.338	7.282	56	0,8
<b>Kosten ÖPNV</b>	<b>6.534</b>	<b>37.974</b>	<b>37.448</b>	<b>526</b>	<b>1,4</b>
Fahrscheinerlöse	3.022	14.731	14.552	179	1,2
Fördermittel	609	3.474	3.538	-64	1,8
Kostenersatz Gemeinden	832	5.061	4.958	103	2,1
Schulbusse und sonstige Verkehre	169	840	813	27	3,3
übrige Erlöse	241	1.467	1.167	300	25,7
<b>Erlöse ÖPNV</b>	<b>4.873</b>	<b>25.573</b>	<b>25.028</b>	<b>545</b>	<b>2,2</b>
<b>nicht gedeckte Kosten ÖPNV</b>	<b>-1.661</b>	<b>-12.401</b>	<b>-12.420</b>	<b>19</b>	<b>0,2</b>
Anteil an den Gesamtkosten	-25,4%	-32,7%	-33,2%	0,5% Punkte	

Die Details der Erlös- und Kostenentwicklungen im Zeitablauf sind den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen.

### 1. Fortschreibung des Wirtschaftsplans 2018/19 auf die Prognosewerte:

Im Vergleich zum beschlossenen Wirtschaftsplan fallen bei der SBI aufgrund einer höheren Fahrleistung, aber auch aufgrund der Umleitungsstrecke durch die Sperrung der Roßmühlstraße, um rund 0,7 Mio. EUR höhere Kosten als geplant an. Vor allem der Personaleinsatz liegt deutlich über Plan und bewirkt Mehraufwendungen von rund 0,4 Mio. EUR. Auch die Treibstoffkosten liegen mit 0,2 Mio. EUR über dem geplanten Wert.

Durch die geringere Inanspruchnahme von Fahrleistungen bei anderen Verkehrsunternehmen können 0,25 Mio. EUR gespart werden. Vor dem Hintergrund der veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen für die Verkehrsleistungserbringung ab 3.12.2019 fallen die Beratungskosten um 0,1 Mio. EUR höher aus als geplant. Zur Gewährleistung einer ausreichenden Sicherheit in den Bussen fallen ebenfalls Mehraufwendungen an. Gleiches gilt für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit zur Etablierung des im September 2019 eingeführten Gemeinschaftstarifes.

Abschreibungen und Zinsen liegen um 0,2 Mio. EUR unter Plan, da die geplanten Investitionen noch nicht umgesetzt worden sind. Ferner können gegenüber Plan voraussichtlich Mehrerlöse von rund 0,5 Mio. EUR erzielt werden. Diese entfallen mit 0,15 Mio. EUR auf den Airport-Express. Im Übrigen wird ein höherer Kostenersatz für die Fahrleistungen in den Gemeinden (0,1 Mio. EUR)

und für die Leistungen im Zuge der Einführung des Gemeinschaftstarifes erwartet. Damit werden die nicht erlösgedeckten Kosten daher im Geschäftsjahr 2018/19 voraussichtlich mit TEUR 12.401 um TEUR 19 unter Plan bleiben.

## 2. Wirtschaftsplan für den Zeitraum 1. Oktober bis 2. Dezember 2019

Als Basis für den Wirtschaftsplan wurde davon ausgegangen, dass das bestehende ÖPNV-Angebot bis zum 02.12.2019 für die Fahrgäste unverändert fortgeführt wird.

Der **Erfolgsplan** bis 02.12.2019 sieht **nicht gedeckte Kosten von TEUR 1.661** vor. Die entsprechenden Kosten können nicht linear auf das gesamte Geschäftsjahr hochgerechnet werden, da die ÖPNV Erlöse und Kosten zeitversetzt anfallen. Dieser Sachverhalt spiegelt sich ebenfalls im niedrigen Anteil der nicht gedeckten Kosten an den Gesamtkosten von 25,4% wider.

Der vorgesehene deutlich steigende **Personaleinsatz** (plus 20 Vollkräfte) bei der Stadtbuss Ingolstadt GmbH wird in Abhängigkeit der Fahrleistung und der Dienstplangestaltung nochmals auf den Prüfstand gestellt und endgültig im Dezember 2019 zur Genehmigung vorgelegt.

Bei der INVG sollen 3,5 neue Stellen geschaffen werden. Sie betreffen technische Projekte und die Datenbank für den Gemeinschaftstarif, die Leitstelle, das Fahrplan- und Haltestellenteam sowie das Kundencenter. Die entstehenden Personalaufwendungen sollen über Leistungsverrechnungen an andere Verkehrsunternehmen (nicht SBI) und den Zweckverband VGI vollständig weiterverrechnet werden.

In die Busflotte und die Infrastruktur beim ÖPNV wird wie folgt weiter kräftig investiert:

<b>Investitionen ÖPNV</b>	<b>Plan 2019/20 TEUR</b>	<b>Budget 2018/19 TEUR</b>	<b>Delta TEUR</b>	<b>Prognose 2018/19 TEUR</b>
Busse	5.044	2.716	127	2.843
Geschäftsausstattung	50	95	0	95
<b>Stadtbuss Ingolstadt GmbH</b>	<b>5.094</b>	<b>2.811</b>	<b>127</b>	<b>2.938</b>
		0		
<b>INVG</b>	<b>272</b>	<b>3.136</b>	<b>0</b>	<b>3.136</b>
		0		
<b>Gesamtinvestitionen ÖPNV</b>	<b>5.366</b>	<b>5.947</b>	<b>127</b>	<b>6.074</b>

Im Geschäftsjahr 2018/19 wurden zehn Gelenkbusse, davon fünf mit Hybridantrieb und ein Airport-Express, beschafft. Hier fallen Mehraufwendungen gegenüber Plan von TEUR 127 an.

In 2019/20 sollen weitere 20 Busse im Wert von 6,9 Mio. EUR beschafft werden, wovon fünfzehn Busse einen Hybridantrieb besitzen. Für die Busse sind Fördermittel von 1,9 Mio. EUR zugesagt. Bei der INVG wurden für umfangreiche Investitionsmaßnahmen bereits Mittel für 2018/19 genehmigt. Diese und weitere Mittel von 0,3 Mio. EUR stehen damit für einen Ausbau der Infrastruktur zur Verfügung.

Die Einzelmaßnahmen sind in Anlage 3 dargestellt.